



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr
der Schloss-Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 15.11.2022
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Ort: im Heimatmuseum, Auf'm
Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Mitglieder

Becker, Jürgen	
Coenen, Margareta	
Endresz, Willi	
Geßner, Utz	
Hansen, Birgit	
Lechner, Nelli	
Malecha, Friedhelm	
Schmeisser, Lars	
Steffens, Kerstin	Vertretung für Herrn Detlef Schulz
Werth, Christian	Vertretung für Herrn Andreas Wurth
Winkelmann, Andreas	

Beratende Mitglieder

Richter, Sebastian

von der Verwaltung

Kissau, Roland
Klewinghaus, Dieter
Kneib, Waldemar
Larsen, Monika
Lindner, Jessica
Michels, Ramona
Persian, Dietmar,
Bürgermeister
Raabe, Marco
Schröder, Andreas

Es fehlten:

Mitglieder

Schulz, Detlef
Wurth, Andreas

von der Verwaltung

Karthaus, Jörg

Sachverständige

Römer, Bernhard
Wustmann, Jürgen H.

Vor Beginn der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr fand um 16 Uhr eine Führung im Hallenbad der Schloss-Stadt Hückeswagen statt.

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Herr Winkelmann teilt mit, dass es eine Änderung der Tagesordnung gibt.
TOP Ö7 - Ausschreibung und Durchführung für die Planungs- und Fachplanerleistungen zur Erweiterung EKS wurde auf Grund von internem Klärungsbedarf zurückgezogen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Bericht der Verwaltung zum Ausschuss für Bauen und Verkehr vom 29.08.2022 | FB IV/4553/2022 |
| 3 | Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung: Radweg Bevertalstraße / Einbahnstraßen | RB/4493/2022 |
| 4 | Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen | FB III/4545/2022 |
| 5 | Vorstellung von Varianten zur Dokumentation des Gebäude IST-Zustandes - anhand eines Beispiels | FB IV/4551/2022 |
| 6 | Architektenleistungen Neubau OGS Grundschule Wiehagen | FB IV/4539/2022 |
| 7 | Ausschreibung und Durchführung für die Planungs- und Fachplanerleistungen zur Erweiterung der OGS Räume sowie möglicher Umbau des ehem. Hausmeisterhauses an der Erich-Kästner-Schule in Hückeswagen | FB IV/4547/2022 |
| 8 | Generalsanierung Sporthalle Montanus-Hauptschule - Freigabe LPH3 und Kostenberechnung | FB IV/4546/2022 |
| 9 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------------------|
| 1 | Vergabe - Stellplätze Bachstraße | FB III/4542/2022 |
| 2 | Vergabe - Planungsleistung Radweg Ruhmeshalle | FB III/4543/2022 |
| 3 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Herr Grünewald aus der Blumenstraße erkundigt sich, ob es einen neuen Sachstand bezüglich des geplanten Edekamarktes gibt.

Herr Persian antwortet ihm darauf hin, dass es zwar konstruktive Gespräche diesbezüglich gibt, allerdings noch keinen neuen Sachstand.

zu 2 Bericht der Verwaltung zum Ausschuss für Bauen und Verkehr vom 29.08.2022

Vorlage: FB IV/4553/2022

Herr Klewinghaus berichtet, dass die Untersuchung der Hauptschule ergeben hat, dass ein Abriss nicht notwendig ist. Es müssen kleinere Sanierungen vorgenommen werden, die Konstruktion ist allerdings ansonsten in Ordnung.

Herr Becker merkt an, dass in mehreren Fällen keine aktuellen Pläne der jeweiligen Objekte vorlagen und teilweise sogar der Kreis aktuellere Pläne besitzt.

Herr Klewinghaus antwortet ihm hier, dass es in voneinander unabhängigen Perioden immer wieder verschiedenste Umbauten gab. Tatsächlich besitzt die Stadt leider weder digitale Pläne noch eine chronologische Reihenfolge in den vorhandenen Plänen für verschiedene Gebäude.

Zurzeit wird die Digitalisierung der Pläne geprüft.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3 Anregungen nach § 24 der Gemeindeordnung: Radweg Bevertalstraße / Einbahnstraßen

Vorlage: RB/4493/2022

Der ADFC, Herr Herweg, erläutert den Antrag.

Herr Schröder berichtet, dass eine Prüfung der in Frage kommenden Straßen (Islandstraße, Weierbachstraße und Friedrichstraße) bereits erfolgt ist.

Herr Kissau trägt die Ergebnisse der Ortsbesichtigung mit Polizei und Straßenverkehrsamt vor.

Die Islandstraße sollte geöffnet werden können. Hierzu muss geprüft werden, ob gegebenenfalls Parkplätze weichen müssen.

Ein Antrag für die Weierbachstraße kann ohne Probleme gestellt werden. Hier müssten lediglich einige Büsche zurückgeschnitten werden.

Ein Antrag zur Öffnung der Friedrichstraße für eine gegenläufige Befahrung muss genauer geprüft werden. Hier gibt es eine Engstelle, welche zu Gefährdungen führen könnte.

Herr Endresz und Frau Steffens äußern Sorge bezüglich des Einhaltens von

Verkehrsregeln und einer Gefährdung der Fahrradfahrer aufgrund des gegenläufigen Verkehrs.

Auch die Problematik der zu dicht an den Kölner Tellern in der Friedrichstraße parkenden Autos wird angesprochen.

Sowohl Herr Schröder als auch Herr Kissau weisen darauf hin, dass es gesetzliche Regelungen gibt, welche ein achtsames und rücksichtsvolles Miteinander auch im gegenläufigen Verkehr herstellen sollten.

Als zweiten Teil der Anregung spricht Herr Müssener vom ADFC einige vermeintliche Gefahrenstellen an diversen Radquerungen an.

Herr Kissau erklärt anhand der einzeln dargestellten Fälle die aktuelle Situation.

Die Kritik an der Kreuzung in Oberlangenberg sei nicht gerechtfertigt, da an dieser Stelle die Radfahrer selbst die Vorfahrt achten müssen. Ein expliziter Hinweis auf kreuzende Radfahrer und Markierungen könnte die Autofahrer und Radfahrer verwirren.

An der genannten Stelle Übergang K5/ K13 sind Markierungen und Schilder bereits vorhanden.

Noch mehr Hinweise sieht die StVo nur an schweren Gefahrenstellen vor.

Am Übergang K 13/ Parkplatz „Schwarzer Weg“ herrscht die gleiche Situation wie an der Kreuzung in Oberlangenberg: hier müssen die Radfahrer selbst die Vorfahrt beachten. An diesem Übergang wird zur besseren Erkennbarkeit jedoch die Radwegbeschilderung nun versetzt, ausgebessert und optimiert.

Die gewünschte Rotmarkierung wird hier allerdings nicht aufgebracht.

Die Verwaltung empfiehlt zu dem zweiten Punkt des Tagesordnungspunktes keine Antragsstellung, da es dort zu einer Ablehnung kommen wird.

Zu der gegenläufigen Öffnung der Einbahnstraßen, vor allem im Hinblick auf Island- und Weierbachstraße, empfiehlt die Verwaltung die Antragsstellung.

Herr Persian gibt an, dass die Öffnung der Friedrichstraße noch einmal geprüft und bei entsprechender Eignung im nächsten Bauausschuss vorgetragen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, einen Antrag zur Öffnung der Einbahnstraßen Islandstraße sowie Weierbachstraße auf Vorschlag des ADFC für eine gegenläufige Fahrrichtung beim Straßenverkehrsamt zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

zu 4 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen Vorlage: FB III/4545/2022

Herr Endresz erkundigt sich zu dem Bauantrag Nr. 2690, ob bei diesem Bauvorhaben das bestehende Haus abgerissen wird und welches Objekt das eigentlich wirklich sei. Herr Schröder erläutert, dass es sich bei dem Antrag nicht um das Grundstück Fa. Sessinghaus handelt, das Gegenstand eines Bebauungsplanverfahrens ist.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 5 Vorstellung von Varianten zur Dokumentation des Gebäude IST-Zustandes - anhand eines Beispiels
Vorlage: FB IV/4551/2022**

Herr Raabe trägt die Ergebnisse anhand einer Präsentation und Auflistung vor.

Hierauf gibt Herr Becker ein Lob für die Ausfertigung und pflichtet bei, dass man hierdurch eine gute Übersicht bekommen kann, welche Maßnahmen in Zukunft anstehen könnten.

Die während der Präsentation angesprochene Frage der Personalkapazität zur Aufarbeitung und Aktualisierung der Liste sieht er hierbei von der Verwaltung und Politik zu beantworten.

Herr Geßner sieht es als fraglich an, wieso manche Immobilien nicht dauerhaft in Stand gehalten werden, sondern ein notwendiger Neubau oder Abriss provoziert wird.

Herr Persian antwortet ihm hierauf, dass der Gebäudezustand der bedürftigen Gebäude stets aktiv saniert und unterhalten wird. Allerdings fallen viele größere Maßnahmen zeitlich jetzt erst an.

Herr Raabe gibt hierbei zudem zu bedenken, dass durch die verpflichtenden wiederkehrenden Prüfungen wichtige Bestandteile der Gebäude dauerhaft betreut werden, lediglich die Gebäudehülle bleibt auf dem alten Stand.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 6 Architektenleistungen Neubau OGS Grundschule Wiehagen
Vorlage: FB IV/4539/2022**

Herr Waldhelm trägt anhand einer Präsentation die Baumaßnahme vor.

Frau Steffens erkundigt sich nach der Präsentation, ob für den Bau der OGS eine für Sportflächen eingeplante Fläche überbaut werden muss. Vor ca. 20 Jahren war es angedacht, dort eine Sporthalle zu errichten.

Herr Persian erklärt daraufhin, dass es nie zur Umsetzung des Baus der gewünschten Halle kam.

Nun hat der Bund beschlossen, dass ab 2026 ein Anspruch auf einen Platz der Ganztagsbetreuung besteht. Diesem Anspruch kann die Grundschule Wiehagen aktuell nicht genügen.

Daher muss rechtzeitig geplant werden, wie der vom Bund vorgegebene Anspruch erfüllt werden kann.

Frau Steffens bringt die Idee in den Raum, dass die OGS auch losgelöst von der Grundschule errichtet werden könnte und erfragt, ob es hierfür Vorschriften gibt.

Herr Persian antwortet ihr dazu, dass es diese gibt und die OGS eindeutig zur Grundschule Wiehagen gehören muss.

Herr Stahl ergänzt hierzu, dass es im Schulalltag auch einen fließenden Übergang zwischen Schule und OGS gibt.

Der Neubau wird nicht rein von der OGS, sondern auch von der Schule genutzt werden.

Auf die Nachfrage Frau Steffens, wieso nicht an den Altbestand gebaut wurde, entgegnet Herr Waldhelm ihr, dass hier Flucht- und Rettungswege freigehalten werden müssen.

Herr Endresz fragt nach, ob es zu dieser Baumaßnahme Fördermittel vom Land geben könnte.

Herr Stahl berichtet, nach Auskunft der Bezirksregierung Anfang 2023 mit den Förderrichtlinien zu rechnen sei. Derzeit geht er von einer Förderquote von ca. 80% aus. Herr Persian erwähnt hierzu, dass es auch für die Unterhaltung der OGS Zuschüsse gibt.

Der Planungsprozess sollte aber vor - allem im Hinblick auf den Beginn des Anspruches ab 2026 - schon jetzt begonnen werden.

Frau Hansen erkundigt sich, ob alle Leistungsphasen fremdvergeben werden müssen oder ob gegebenenfalls auch Leistungsphasen aus dem Gebäudemanagement erledigt werden können.

Herr Klewinghaus antwortet, dass die Leistungsphasen in einem Stufenvertrag ausgeschrieben werden. Hierbei wird der Architekt schrittweise beauftragt.

Die Baubetreuung in Form einer Bauherrenfunktion wird immer vom Gebäudemanagement übernommen, die Planung und Bauleitung muss jedoch von einem Architekten durchgeführt werden, hierfür bestehen im Gebäudemanagement keine Kapazitäten.

Herr Becker weist darauf hin, dass der Gesamtbedarf an OGS-Plätzen nur durch eine Addition des Altbestandes und des Neubaus erreicht werden kann und erfragt, ob zwei Bereiche der OGS zielführend und für den OGS-Betrieb in Ordnung seien.

Herr Stahl gibt hierzu an, dass alle Vorentschlüsse und Überlegungen immer in Zusammenarbeit bzw. Absprache mit der OGS und dem Schulkollegium erstellt wurden.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt die Ausschreibung und Durchführung der in der Sitzung vorgestellten Planungsleistungen für den Neubau einer Offenen-Ganztags-Schule am Standort Hückeswagen- Wiehagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

zu 7 Ausschreibung und Durchführung für die Planungs-und Fachplanerleistungen zur Erweiterung der OGS Räume sowie möglicher Umbau des ehem. Hausmeisterhauses an der Erich-Kästner-Schule in Hückeswagen Vorlage: FB IV/4547/2022

Der TOP wurde zurückgenommen.

**zu 8 Generalsanierung Sporthalle Montanus-Hauptschule - Freigabe LPH3
und Kostenberechnung
Vorlage: FB IV/4546/2022**

Frau Michels stellt anhand einer Präsentation vor und teilt mit, dass die geplante Probesanierung erfolgt ist.

Frau Hansen erfragt den Inhalt der Baunebenkosten.

Frau Michels nennt ihr hier als Beispiel die Kosten für den Architekten, Sachverständige und andere.

Frau Steffens interessiert, ob der Boden der Turnhalle auch erneuert wird.

Frau Michels erklärt, dass der Zustand des Gebäudes in den Rohzustand zurückgesetzt wird.

Hierbei wird auf jeden Fall der Oberboden erneuert. Inwiefern der Unterboden erneuert werden muss, wird noch anhand der Feuchtigkeitsschäden festgestellt.

Im Ausschuss herrscht reges Interesse an den verschiedenen Fördermöglichkeiten des Projektes.

Hierzu wird eine Übersicht der Niederschrift beigelegt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt:

1. Die Freigabe der vorgestellten Entwurfsplanung Leistungsphase 3 des Architekturbüros Brochheuser Herbertz Architekten, auf dessen Grundlage im November der Bauantrag eingereicht werden soll.
2. Die Freigabe der zugehörigen Kostenberechnung, die mit einer Summe von 4.630.975,10 € abschließt. Die Kostenberechnung ist mit einer Unsicherheit von +/- 20 % analog zu DIN 276 behaftet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibungen und Vergabeverfahren der Einzelgewerke entsprechend vorzubereiten und einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

zu 9 Mitteilungen und Anfragen

Herr Kneib berichtet, dass mit den Markierungsarbeiten an diversen öffentlichen Stellplätzen inkl. der Behindertenparkplätze nun begonnen wird.

Die Sanierungsmaßnahmen „Am Kamp“ und „Lessingstraße“ werden demnächst ausgeschrieben und nächstes Jahr ausgeführt. Hier gab es eine Verschiebung, da andere Maßnahmen vorgezogen werden mussten.

An dem Verbindungsweg zwischen der Weierbach- und Mozartstraße wurden Straßenlaternen angebracht.

Hierbei handelt es sich um eine wichtige Maßnahme im Rahmen des neuen Schulwegekonzeptes. Durch den Neubau der Löwengrundschule und den damit

verbundenen, geänderten Schulwegebeziehungen, wird der Fußweg jetzt verstärkt von Grundschulkindern genutzt.

Um einen vernünftigen Winterdienst dort zu gewährleisten, wird dieser Weg asphaltiert. Der Bauhof hat hier die Vorbereitungen schon aufgenommen.

Herr Kneib teilt zudem mit, dass der Verbindungsweg zwischen der Kölner Straße und Friedrichstraße, das sogenannte ‚Johanny’s Gässchen‘, aufgrund einer nicht mehr standsicheren Stützmauer auf einem angrenzenden Privatgrundstück gesperrt werden muss.

Hier besteht Gefahr für die Allgemeinheit.

Die Bauaufsicht und der Eigentümer der Stützmauer wurden informiert.

Herr Geßner erkundigt sich noch einmal zu dem Sachstand der mangelhaften Markierungen der Peterstraße zur Abbiegung in die Alte Ladestraße.

Herr Kneib informiert hierzu erneut Straßen NRW.

Herr Werth fragt an, ob der Schulhof der neuen Löwengrundschule nicht für Kinder nach dem Schulbetrieb zum Spielen freigegeben werden kann.

Sowohl Herr Klewinghaus als auch Herr Persian teilen mit, dass eine Nutzung des Schulhofes nach dem OGS Betrieb konzeptionell nicht vorgesehen ist.

Herr Becker fragt den aktuellen Sachstand der Ampelanlage Friedrichstraße, Bachstraße und August-Lüttgenau-Straße an. Straßen NRW wollte hier einen neuen Schaltplan entwickeln.

Aufgrund des Schulwegekonzeptes um die Löwengrundschule wurde dieses Vorhaben zurückgestellt.

Herr Schröder gibt dazu an, dass die im Konzept angedachte Überquerung an der Bibliothek zum Stadtpark zu komplex sei und deswegen Straßen NRW die Information bekommen hat, das Projekt Erneuerung der Ampelschaltung wieder aufnehmen zu können.

Anscheinend fehlt es zurzeit bei der Straßenmeisterei auch an Personal und Budget, weshalb das Projekt erst später umgesetzt werden wird.

Frau Steffens bringt ein, dass die Temperatur in der Hauptschulturnhalle sehr hoch gewesen sei.

Herr Klewinghaus antwortet ihr, dass die Temperaturen überall gesenkt wurden. Bei solch hoher Temperatur müsste allerdings etwas defekt sein.

Für die Richtigkeit:

Datum: 08.12.2022

Andreas Winkelmann

Jessica Lindner
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.